

Portraits 952 Blatt. Die Sammlung Hermann enthält etwa 2000 Blatt.

Je nach der Größe und dem Werte des Blattes wird man bei der Montierung verschieden vorzugehen haben. Ein englisches Schabkunstportrait wird anders wie ein Ausschnitt aus einer illustrierten Zeitung behandelt werden. Für bestimmte Arten, so z. B. die Miniaturen, werden Passepartouts notwendig sein. Ein Blatt in Imperial- oder Groß-Folio erfordert als Unterlage einen stärkeren Karton als ein Blatt mittlerer Größe.

Mit der Montierung der Sammlungen wird die Katalogisierung derselben Hand in Hand gehen müssen. Doch empfiehlt es sich aus vielen Gründen, die Montierung der Sammlungen möglichst zu beschleunigen, damit sie, auch wenn sie noch nicht fertig katalogisiert sind, doch sobald wie möglich den Interessenten zugänglich gemacht werden können.

Ich kann den Jahresbericht nicht zum Druck befördern, ohne dem lebhaftesten Schmerze über den schweren Verlust, den die Bibliothek erlitten hat, Ausdruck zu geben. Am 17. Februar ist Herr Dr. jur. Paul Bolljock nach längerem Kranksein kurz vor Vollendung seines siebenzigsten Lebensjahres gestorben.

Geboren am 30. März 1832 zu Leipzig, studierte der Verstorbene Jura, gelangte jedoch zu der Ueberzeugung, daß er für die juristische Praxis nur mangelhaft veranlagt sei. Er trat 1859 bei Ausbruch des österreichisch-italienischen Krieges in österreichische Dienste und wurde bald zum Lieutenant im k. k. 4. Husaren-Regiment Graf Schlick ernannt. Als Oberlieutenant machte er den Feldzug 1866 bei der Nordarmee in Böhmen mit, erhielt bei Königgrätz die Feuertaufe und nahm an den Rückzugsgefechten von Rudelsdorf und Tobitschau teil. Im Frühjahr 1870 wurde er nach Wien in das Landesverteidigungs-Ministerium berufen, daselbst auch am 1. Mai 1871 außer der Tour zum Rittmeister befördert. Infolge eines schmerzhaften Leidens, das ihm das Reiten und den Dienst bei der Truppe verbot, und auf Anraten verschiedener Aerzte nahm er am 1. Juli 1872 seinen Abschied, der ihm in ehrenvollster Weise gewährt wurde. Gestärkt durch einen mehrmonatlichen Aufenthalt auf dem Lande und auf der Insel Sylt, fand er sich im Herbst 1872 so weit gekräftigt, daß er sich auf Anraten der Aerzte der Landwirtschaft zuwenden konnte. Nachdem er auf der Gräfl. Stolberg'schen Domäne Wernigerode a. S. ein praktisches Lehrjahr durchgemacht und am landwirtschaftlichen Institute zu Halle vom Herbst 1873 an theoretischen Studien obgelegen hatte, kaufte er im Sommer 1874 das Rittergut Hainspitz bei Eisenberg. Nach dem im Jahre 1890 erfolgten Verkaufe von Hainspitz unternahm er größere Studienreisen nach Italien, Spanien, Griechenland, der Türkei, Aegypten, Palästina u. s. w. und schlug im Herbst 1891 seinen dauernden Wohnsitz wieder in seiner Vaterstadt Leipzig auf. Durch Herrn Dr. Geibel auf die im Buchhändlerhause vereinigten Sammlungen aufmerksam gemacht und von dem Wunsche beseelt, seine Kraft in den Dienst einer gemeinnützigen Sache zu stellen, war er seit dem 13. Juni 1892 zuerst am Buchgewerbemuseum, seit 1894 aber ausschließlich an der Bibliothek des Börsenvereins als freiwilliger Gehilfe des Bibliothekars thätig. Hier hat er sich ganz besonders um die Ordnung der Einzelblätter und ihre Katalogisierung verdient gemacht. Zuletzt war er damit beschäftigt, zu den von Herrn Dr. Kirchhoff der Bibliothek gestifteten Regesten zur Geschichte des Leipziger Buchhandels ein Sach- und Personenregister anzulegen und damit diese wichtige Quelle bequem benutzbar zu machen. Er hatte diese Arbeit schon fast zu Ende geführt, als ihn vor einem Vierteljahre asthmatische Beschwerden überfielen,

die ihm das Ausgehen sehr erschwerten und ihn bald ganz an das Zimmer fesseln sollten.

Zum 30. März, dem siebenzigsten Geburtstage des Verstorbenen, war eine kleine Festschrift in Vorbereitung, die ihm als ein Zeichen des Dankes, den die Bibliothek ihm schuldet, überreicht werden sollte. Leider hat er diesen Tag nicht mehr erlebt. Ein jeder, der das Glück gehabt hat, dem Verstorbenen näher zu treten, und nicht zum wenigsten der Unterzeichnete, der fast zehn Jahre lang mit ihm zusammengearbeitet hat, wird ihm ein treues Gedenken bewahren. —

Zum Schlusse richte ich an alle Freunde und Gönner der Bibliothek die ergebenste Bitte, alle jene Kleinigkeiten, die sich auf den Buchhandel und seine Angehörigen beziehen, und die in den meisten Fällen ohne Handelswert sind, der Bibliothek einsenden zu wollen, so vor allem einzelne Nummern von Zeitungen und Zeitschriften mit Aufsätzen und Notizen einschlägiger Art, Gelegenheitschriften bei Jubiläen, Drucksachen bei Festessen, Versammlungen u. c.

Ganz besonders bitte ich um gefällige Einsendung aller Verlags-, Antiquariats- und sonstigen Kataloge, der Etablissemments- und sonstigen Geschäftsrundschreiben, sowie der Gratisfachblätter.

Leipzig, 10. März 1902.

R. Burger,
Bibliothekar des Börsenvereins.

Verzeichnis der Geschenkgeber.

- Herr Friedrich Ahn, Graz.
Herr Peter P. Albert, Freiburg i. B.
Herr Paul Alide, Dresden.
Böbl. Arnoldi'sche Buchhandlung, Dresden.
Herrn Joseph Baer & Co., Frankfurt a/M.
Herr Johann Ambrosius Barth, Leipzig.
Herrn Bermann & Altmann, Wien.
Die Biblioteca Nazionale Centrale, Florenz.
Böbl. Bibliothek des Cassianeums, Donaauwörth.
Böbl. Boghandler Medhjaelper Foroningen, Kopenhagen.
Herrn Boll & Bidardt, Berlin.
Herr Adolf Bonnier, Stockholm.
Herrn Gebrüder Borntraeger, Berlin.
Herrn Boysen & Maasch, Hamburg.
Herr Adolf Brandweiner, Oetzsch.
Herrn Wilhelm Braumüller & Sohn, Wien.
Herrn Breitkopf & Härtel, Leipzig.
Herrn Breslauer & Meyer, Berlin.
Herr F. A. Brochhaus, Leipzig.
Herr A. Bruckmann, München.
Böbl. Deutscher Buchdruckerverein, Leipzig.
Böbl. Deutscher Buchgewerbeverein, Leipzig.
Böbl. Buchhändler-Lehranstalt, Leipzig.
Böbl. Ungarischer Buchhändlerverein, Budapest.
Böbl. Schweizerischer Buchhändlerverein.
Böbl. Buchhandlung des Waisenhauses, Halle a/S.
Böbl. Allgem. Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband, Leipzig.
Böbl. Buchhandlungsgehilfenverein, Leipzig.
Herrn S. Calvary & Co., Berlin.
Böbl. Centralverein Deutscher Colportage-Buchhändler, Berlin.
Herr A. Claudin, Paris.
Böbl. J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart.
Herr Adolph Crüger, Berlin.
Herr A. Devrient, Berlin.
Herr Eugen Diederichs, Leipzig.
Herr Joh. Dürr, Leipzig.
Böbl. Ekspeditionen af Adressebog for den nordiska Boghandel, Kopenhagen.
Herr Dr. Elissen, Göttingen.
Böbl. Expedition der Papier- und Schreibwaren-Zeitung, Wien.
Herr Wilhelm Engelmann, Leipzig.
Herr Otto Feldheim, Leipzig.
Herr Ernst Fenchhausen, Hamburg-Barmbeck.
Herr Otto Fider, Leipzig.
Herr F. E. Fischer, Leipzig.
Herrn A. Foerster's Verlag, Leipzig.
Herr Ernst Frensdorff, Berlin.
Herrn R. Friedländer & Sohn, Berlin.